

3. Juni 1941. 131

129

130

S. Magnificenz

dem Rektor der Karl-Franzens-Universität

Herrn Professor Dr. P o l h e i m

G r a z
Universität

Ew. Magnificenz

spreche ich im Auftrage von Herrn Professor Stengel für das freundliche Schreiben vom 30. Mai d.J. und die Bereitwilligkeit zur Mitarbeit an unserer Festschrift für Karl Strecker ergebensten Dank aus. Wir hoffen also, Ihr Manuskript zum 1. Juli d.J. in Händen zu haben. Der Druck der übrigen Beiträge hat bereits seit geraumer Zeit begonnen und schreitet rasch fort.

Mit dem Umfange sind wir leider beengt, da die bisher vorliegenden bzw. für die nächsten Tage zugesagten Beiträge den vorgesehenen Gesamtumfang wohl ohnehin schon erreichen werden. Falls Ihr Beitrag auch ohne die Texte schon einen Bogen erreicht, so müssen wir Sie bitten, auf die Textbeigabe zu verzichten.

Außerdem bitte ich Sie noch um alsbaldige freundliche Mitteilung, wieviel Sonderdrucke Ihres Beitrages Sie wünschen werden (20 Exemplare gratis, weitere zum Preise von 0,10 RM pro Bogen, Bogenteil oder Umschlag). Wir benötigen diese Angabe schon jetzt wegen der Papierzuteilung, die beantragt werden muß.

Mit verehrungsvollen Empfehlungen
Heil Hitler!

Ew. Magnificenz ergebenster

8.